

## ART PUBLIC - RAOUL MAREK



1989, Eglise des Jesuites Sion

Installation Raoul Marek



2003, Evang. St. Johannes Kirche Berlin

Installation Raoul Marek



1996, PublicArt - Projet avec le quotidien  
*Junge Welt Berlin* - Edition livre sign./num.

Wenn wir uns mit den Fragen der Beziehungen zwischen Orten und der künstlerischen Intervention auseinandersetzen, bedeutet dies konkrete und konstruktive Interaktionen mit der Umwelt. Diese orientieren sich an Projekten, die die wechselseitigen Beziehungen aufnehmen, erforschen, hinterfragen und in der notwendigen künstlerischen Form darstellen.

Aus meiner Sicht verstehe sich Umwelt als ein Begriff, der grundsätzlich von einer persönlichen ethischen Position geprägt ist und immer in Verbindung zur lokalen Situation steht. In diesem Zusammenhang bedeutet "lokal" die Wahrnehmung und Untersuchung von Verknüpfungen in den Bereichen, welche die Struktur einer menschlichen Gesellschaft vor Ort mitbestimmen. Zum Beispiel die geographische Lage, die historische Entwicklung, die soziale, ökonomische und politische Struktur und ebenso können architektonische, kulturelle und ökologische Voraussetzungen mitbestimmend sein.

Umwelt steht ebenso im Spannungsfeld von privatem und öffentlichen Raum, die sich gegenseitig beeinflussen. Dabei ist mir wichtig, dass Umwelt nicht als statischer, einmal definierter Begriff verstanden wird, sondern als permanenter Prozess, der immer wieder neue Fragen stellt, je nach Entwicklung einzelner Faktoren im Zusammenleben von Mensch, Gesellschaft, Technik und Natur und Kunst..

Aus diesen Grundgedanken heraus, sehe ich PublicArt in erster Linie als eine Arbeitsweise, die ich als *dialogisch* bezeichne. Die künstlerische Arbeitsweise nimmt den Ort als Ausgangslage seiner Auseinandersetzung wahr und erarbeitet aus der persönlichen Betroffenheit seine künstlerischen Interventionen, welche die reziproken Beziehungen zwischen dem Ort/Architektur und der Umwelt thematisieren.

Sie bedeuten daher mehr und anderes als ein ausschliessliches Gestalten mit Raum, Licht und Farbe. PublicArt verstehe ich in diesem Zusammenhang als Verknüpfungen des z.Bsp. sozialen, funktionalen und ökonomischen Raumes mit der künstlerischen Intention und dem Ort der Realisierung.

Ein künstlerisches Projekt - in und mit der Umwelt- betrachtet sich somit nicht alleine unter dem ästhetischen Gesichtspunkt sondern arbeitet an einer persönlichen künstlerischen Form, die aus der eigenen Betroffenheit zu Aspekten der Umwelt ihre notwendige Darstellung sucht. Es setzt sich intensiv, kritisch und vorallem interdisziplinär mit dem jeweiligen Ort auseinander. Es untersucht und hinterfragt die Zusammenhänge, nimmt Abhängigkeiten wahr und arbeitet auch in und mit der Öffentlichkeit, ausgehend vom jeweiligen Ort des Projektes.